

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 90.

Freitags, den 11. October.

1844.

Meinen geehrten Herren Collegen in Preußen.

Die Publication der Allerh. Kabinettsordre vom 18. August d. J., betreffend die Porto-Ermäßigung für Briefe und Schriftsendungen in Preußen, veranlaßte mich, bei dem hochpreislichen General-Post-Amte hier anzufragen:

ob auch die Bücher-Sendungen in Briefform, sowie die unter Kreuzband und in kleineren Packeten sich der neuen Porto-Ermäßigung zu erfreuen haben oder nicht, worauf mir heute nachstehende Antwort geworden:

Auf die Anfrage vom 10. d. M. wird Ihnen eröffnet, daß Bücher-Sendungen unter 2 Loth, die zur Briefpost gehören, nach der neuen, schwere Sendungen gedruckter Sachen aber nach der alten Taxe zu taxiren sind, da die neue Taxe nur auf Briefe und Schriften-Sendungen Anwendung findet.

Berlin, den 16. September 1844.

General-Post-Amt.
gez. Nagler.

Ich beeile mich, dies hier mitzutheilen.
Berlin, 1. Octbr. 1844. Julius Springer.

Rheinisch-Westphälischer Kreisverein.*)

Die zweite General-Versammlung fand am 1. und 2. September in Düsseldorf statt; in derselben waren 40 Mitglieder aus den Städten Aachen, Arensberg, Barmen, Bonn, Cleve, Coblenz, Köln, Crefeld, Duisburg, Düsseldorf, Eberfeld, Essen, Iserlohn, Luxemburg, Meurs, Mülheim a. d. Ruhr, Münster, Neuwied, Siegen, Soest, Solingen und Wesel anwesend. Bekundete der zahlreiche Be-

*) Der Bestimmung der General-Versammlung zufolge sollen die Verhandlungen, welche theilweise rein lokal sind, nur den zur Versammlung Geladenen in einiger Ausdehnung mitgetheilt werden; wir müssen uns demnach hier auf kurze Andeutungen beschränken.

11r Jahrgang.

such, welcher fast alle Städte der Rheinprovinz und Westphalens repräsentirte, bereits die warme Theilnahme, welche man dem Kreisvereine nach einjährigem Bestande erhalten hatte, so war es noch besonders erfreulich, daß auch einige, dem Vereine noch nicht beigetretene Collegen anwesend waren. Sie zeigten dadurch, daß sie der Einladung des Vorstandes, als Mitberathende, aber nicht Stimmende der Versammlung beizuwohnen gefolgt waren, eine anerkennenswerthe Theilnahme für den schönen Zweck des Vereins, und sprach die Gesellschaft unzweifelhaft aus, daß ihre Mitwirkung zur Erreichung des Zieles ihr willkommen wäre.

Die Versammlung wurde durch das älteste Mitglied des Vorstandes, Herrn Bachem von Cöln eröffnet, der die Anwesenden begrüßte und in kurzen Umrissen auf die von der Wirksamkeit der Kreisvereine für den deutschen Buchhandel im Allgemeinen und besonders für Rheinland und Westphalen zu erwartenden Vortheile aufmerksam machte und die Geschäftsführung des Vorstandes, so wie die bisherigen Leistungen des Vereins entwickelte. Er theilte dann der Gesellschaft die angenehme Nachricht mit, daß einige hundert Buchhandlungen, aus fast allen bedeutenden Städten Deutschlands und der Schweiz der unterm 1. März d. J. erlassenen Einladung des Vorstandes zur gemeinschaftlichen Aufhebung des Rabattgebens entsprochen und ihren Beitritt erklärt hätten. Er zeigte, wie die Zahl von nahe an dreihundert im Verhältnisse zu den vielen Eingeladenen auf den ersten Blick nur klein erscheine, machte aber zugleich darauf aufmerksam, daß die Einladung zu kurz vor der Leipziger Ostermesse erschienen wäre, wo dann die Arbeiten vor, in und nach der Messe, vor allem aber die zu billigende Absicht, die Verhandlungen über die Rabattfrage in den Versammlungen in Stuttgart und Frankfurt erst abzuwarten, wohl die erheblichsten Ursachen der Zurückhaltung gewesen sein dürften. Zur Unterstützung dieser Voraussetzung bemerkte er unter Andern, daß die meisten Erklärungen erst